

Pressemitteilung

Eschau: Mit dem amtierenden Bürgermeister Gerhard RÜth geht der CSU-Ortsverband in die Kommunalwahlen 2026. Bei der Aufstellungsversammlung am vergangenen Dienstag im Gasthaus „Coy“ wurde er zu 100 Prozent mit allen 22 Stimmen der wahlberechtigten Personen gewählt. RÜth ist seit dem Jahr 2020 erster Bürgermeister in Eschau. Seit 2014 gehört er dem Gemeinderat an und war seit 2014 ebenfalls 2. Bürgermeister. Fraktionsvorsitzender Christian Pfeifer, der RÜth vorgeschlagen hatte, betonte, dass Gerhard RÜth genau der Richtige für dieses verantwortungsvolle Amt sei. Er habe zusammen mit dem Gemeinderat in der abgelaufenen Wahlperiode engagierte und erfolgreiche Arbeit geleistet. Als Beispiele nannte Pfeifer die Erneuerung der Trinkwasserversorgung, den Neubau des Kindergartens in Eschau, die Breitbandversorgung, den Bau von Spielplätzen und eines Sinnesgartens, die Baumaßnahme am Friedhof Hobbach, die Eröffnung des Jugendtreffs, die Ansiedlung einer Tankstelle und die Erschließung neuer Baugebiete. RÜth ist 62 Jahre alt, verheiratet, hat zwei Kinder und eine Enkelin. Bevor er Bürgermeister wurde arbeitete er am Landratsamt Miltenberg und war dort zuletzt 24 Jahre Büroleiter des ehemaligen Landrats Roland Schwing.

Schwerpunkte für die nächste Legislaturperiode

Gerhard RÜth kündigte als Schwerpunkte für die nächsten Jahre die Sicherung der medizinischen Versorgung vor Ort, den Ausbau der Ganztagsbetreuung für die Grundschule und die Schaffung neuer Angebote für die seniorengerechte Pflege an. Zudem stehen die Sanierung und Modernisierung der Gemeindestraßen, die zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Friedhöfe in Eschau, Sommerau und Wildensee an. Die bedarfsgerechte Ausstattung der Feuerwehren bleibe eine wichtige Aufgabe. Ebenso gelte es, die Energiewende aktiv mitzugestalten und Maßnahmen für den Klimaschutz umzusetzen. Die konsequente Digitalisierung der Verwaltung, die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Eschau sind neben der Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements weitere Aufgaben für die nächste Legislaturperiode.

Nominierung der Gemeinderatsliste

Die CSU ist derzeit mit fünf Sitzen im 16-köpfigen Eschauer Gemeinderat vertreten und ist die stärkste Fraktion, so Ortsvorsitzender Christian Schreck. Nicht mehr kandidieren wird Jonathan Kabel. Erneut antreten wollen Christian Pfeifer, Brigitte Maier, Wolfgang Katte und Berthold RÜth. Hinzu kommt der langjährige Gemeinderat Klaus Jaxtheimer, der von den Freien Wählern zur CSU wechselt. Mit acht Eschauern, drei Sommerauern, vier Hobbachern

und einem Wildenseer sind alle Ortsteile auf der CSU-Liste vertreten. Besonders erfreulich, so Schreck, sei die Kandidatur von sechs Frauen.

Zur Wahl stellen sich Vertreter aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen von Selbständigen über Angestellte bis hin zu Beschäftigten des öffentlichen Dienstes. Viele engagierten sich in Vereinen, Kirchen, Feuerwehren und sozialen Initiativen. Damit habe man eine Mischung aus erfahrenen Kräften und neuen Gesichtern, so Schreck, die den Markt Eschau hervorragend repräsentiert. Die Liste wurde einstimmig angenommen. Bei der Versammlung waren neben den 22 stimmberechtigten Personen 26 Gäste anwesend.

Bildunterschrift: *Einstimmig wurde Gerhard Rüth zum Bürgermeisterkandidaten gewählt. Bildquelle: CSU-Landesleitung*

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten bewerben sich bei der Kommunalwahl am März 2026 bei der CSU um Sitze im Eschauer Marktgemeinderat.

1. Gerhard Rüth (62 Jahre, 1. Bürgermeister)
2. Brigitte Maier (64 Jahre, Damenschneidermeisterin)
3. Pascal Petermann (30 Jahre, Arbeitskreisleiter im Landratsamt Aschaffenburg)
4. Melanie Ackermann (49 Jahre, Logistik Koordinatorin)
5. Klaus Jaxtheimer (60 Jahre, Bankbetriebswirt)
6. Martina Roth (44 Jahre, Unternehmerin)
7. Timmy Markert (46 Jahre, selbständiger Bäckermeister)
8. Katja Schreck (37 Jahre, Lehrerin)
9. Andreas Rodenhausen (40 Jahre, Metzgermeister)
10. Christian Pfeifer (54 Jahre, Angestellter)
11. Regine Jeck (47 Jahre, Angestellte)
12. Klaus Fischer (60 Jahre, Geschäftsführer)
13. Hubert Astraschewsky (55 Jahre, Förster)
14. Ines Reis (61 Jahre, Verkäuferin)
15. Wolfgang Katte (77 Jahre, Arzt)
16. Berthold Rüth (67 Jahre, Landtagsabgeordneter a. D.)

Ersatzkandidaten sind Christian Schreck und Monika Boller.